

MOTION von Heidi Bucher-Steinegger (Grüne, Zürich), Lucius Dürri (CVP, Zürich) und Hans Egloff (SVP, Aesch)

betreffend Anreize für nachhaltiges Bauen

Der Regierungsrat wird aufgefordert, das Steuergesetz so zu ändern, dass Investitionen in Altbauten, welche eine deutliche CO₂-Reduktion bewirken und mit erneuerbaren Energieträgern erreicht werden, als doppelte Investition vom Ertrag oder während zehn Jahren als doppelte Amortisation abgezogen werden können (Liegenschaften-Bruttoertrag).

Heidi Bucher-Steinegger
Lucius Dürri
Hans Egloff

Begründung:

Das Energiegesetz vom 19. Juni 1983 hat zwar den Zweck

- eine ausreichende, wirtschaftliche und umweltschonende Energieversorgung zu fördern;
- die Effizienz der Energieanwendung zu fördern;
- die einseitige Abhängigkeit von einzelnen Energieträgern zu verhüten oder zu mindern;
- die Anwendung erneuerbarer Energien zu fördern;

erreicht aber leider diese Ziele bisher nicht. Es braucht zusätzliche Anreize, welche die Bauherrschaften motivieren, besonders auch bei Altbauten nachhaltig zu bauen.

Unsere Luft ist immer noch in einem Mass belastet, das gesundheitliche und ökologische Schäden zur Folge hat. In den städtischen Gebieten des Kantons Zürich heisst dies: 10-15% mehr chronische Bronchitis, 10% mehr Krankheitstage am Arbeitsplatz (restricted activity days), mehrere hundert Todesfälle pro Jahr, die auf Atemwegs- und Kreislauferkrankungen zurückzuführen sind und durch die Luftverschmutzung ausgelöst werden (nach Umweltpraxis Nr. 40, Seiten 11 und 12).

Die Deckung des Energiebedarfs mit erneuerbaren Energieträgern ist nicht nur sinn- und verantwortungsvoll gegenüber nachfolgenden Generationen, sie drängt sich auch angesichts der bekannten Probleme bezüglich des Verbrauchs von nicht erneuerbarer Energie auf. Gewisse Energieträger bergen hohe Risiken und Gefahren in sich.

Die mittel- und langfristige fossile Energieversorgung ist - bedingt durch den Verteilungskampf um das Erdöl und dem damit verknüpften massiven Preisanstieg - volkswirtschaftlich mit unberechenbaren Risiken behaftet. Die Folgen der Klimaerwärmung sind hinlänglich bekannt.

Erneuerbare Energie ist zwar heute in der Produktion noch leicht teurer, die Kosten sinken aber seit Jahren und stetig. Windenergie und Energie aus Biomasse haben heute in Deutschland schon konkurrenzfähige Produktionskosten erreicht. Zu bedenken sind zudem die beim Konsum von fossilen Energieträgern nicht eingerechneten Folgekosten wie Klimaerwärmung etc.